

Geibel, Emanuel: 11. (1833)

- 1 O wie floß mir beglückt der Tag,
- 2 Als ausrastend ich weiland
- 3 Unter deinen Zypressen lag,
- 4 Naxos, blühendes Eiland!

- 5 Ach, noch hatte des Lebens Joch
- 6 Wund mich nimmer gerieben;
- 7 War im Hoffen ein Knabe noch
- 8 Und ein Jüngling im Lieben.

- 9 Eins nur kannt' ich als hohe Pflicht,
- 10 All mein Sinnen und Denken
- 11 Fromm mit jeglichem Morgenlicht
- 12 In das Schöne zu senken.

- 13 Und so träumt' ich zur Meeresbucht
- 14 Täglich nieder vom Riffe,
- 15 Droben glühte die goldne Frucht,
- 16 Drunten zogen die Schiffe.

- 17 Fern um sinkende Tempel lag's
- 18 Wie vorweltliche Schauer,
- 19 Doch der Zauber des heut'gen Tags
- 20 Dämpfte jegliche Trauer.

- 21 Und im sinnenden Müßiggang
- 22 Zwischen Wogen und Winden
- 23 Reifte leise zum Frühgesang
- 24 Mein aufblühend Empfinden.